



## BESCHLUSSVORLAGE

---

FB 13

**Tagesordnungspunkt: 3**

**Abfallwirtschaft;  
Neukonzeption und -bau der Müllumladestation und Recyclinghof  
Isen**

**Anlage(n):**

**Ausschuss für Bauen und Energie am 09.11.2020**

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Andreas Neumaier

Tel. 08122/58-1333  
andreas.neumaier@lra-  
ed.de

Erding, 21.10.2020  
Az.:  
13

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

Kosten für den Bereich der Müllumladestation:	3.413.000 € brutto
Kosten für den Bereich des Recyclinghofes:	3.817.000 € brutto
Gesamtkosten:	7.230.000 € brutto

Für den Haushalt der Abfallwirtschaft (Abschreibung und Verzinsung):  
Durchschnittlich 383.190 € pro Jahr aus dem Gebührenhaushalt  
Die Mittel sind bei der Haushalts- und Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Neukonzeption der Müllumladestation und des Recyclinghofes Isen soll auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung fortgeschrieben werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt das Projekt wie umseitig beschrieben umzusetzen.
3. Der Bauausschuss und der Kreistag werden regelmäßig über den Projektfortschritt informiert.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **Vorlagebericht:**

Die Müllumladestation und der Recyclinghof Isen bieten den Bürgern des Landkreis Erding ein umfassendes kommunales Entsorgungsangebot. Da viele Abfallarten nur in Isen abgegeben werden können und der gesamte Hausmüll des Landkreises dort umgeschlagen wird, fällt dem Standort die zentrale Entsorgungsanlage des Landkreises zu. Die bestehende Infrastruktur kommt nach Jahrzehnten des Betriebs und stetigem Wachstum des Landkreises an seine Kapazitätsgrenzen und ist nicht mehr zeitgemäß.

Im Jahr 2019 wurden hier 16.800 Tonnen Hausmüll sowie 6.200 Tonnen sonstiger Siedlungsabfall aus Privathaushalten und Gewerbe angeliefert. Zudem wurden hier ca. 2.500 Tonnen Wertstoffe entsorgt. Durchschnittlich wurden rund 250 Besucher pro Öffnungstag erfasst, auch am kürzeren Samstag sind diese Werte keine Seltenheit. Dies ist verglichen mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Müllumladestation im Jahr 2005 eine Steigerung des Umschlagvolumens von rund 30%. Es ist weiterhin mit einem Anstieg der Besucher als auch Mengen zu rechnen.

Die zukunftsgerechte Neugestaltung wurde mit der am 07.05.2018 im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt vorgestellten Machbarkeitsstudie dargestellt und einstimmig befürwortet. Zentrale Punkte waren hierbei die bestmögliche Führung des Anliefererstroms, bürgerfreundliche Ablademöglichkeiten und eine zukunftssichere Ausrichtung des Standorts.

Nach Ausschreibung der Planungsleistungen wurde in der Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt vom 02.12.2019 die bh architektengesellschaft mbH aus München damit beauftragt, die Neukonzeption der Müllumladestation und des Recyclinghof Isen zu übernehmen.

Die Grundlage der Planungen stellt die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2017 dar. Während der Überprüfung der Projektziele, Voruntersuchungen am Standort und nach Einholung erster Stellungnahmen aller beteiligten Fachstellen wurden umfangreiche Änderungen der Vorentwurfsplanung notwendig.

## **Maßgebliche Veränderungen:**

- Die Verkehrsführung wird weiter entzerrt, die Haupteinfahrt soll zukünftig nördlich angesiedelt werden, um eine längere Aufstellspur zu realisieren.
- Eigene Logistikspur für Gewerbe und Hausmüllfahrzeuge
- Daraus resultierende Errichtung einer Stützwand zum Randgraben der ehemaligen Hausmülldeponie
- Bessere Trennung der gewerblichen und privaten Anlieferungen im Bereich der Müllumladestation
- Umfassendes Entwässerungskonzept des gesamten Standorts (~ 1,5 ha) inkl. Abwasserentsorgung
- Aufgrund der anstehenden Untergrundverhältnisse werden Bodenverbesserungen für alle Bauwerke und Verkehrsflächen notwendig.
- Optimierte Rücknahme von Elektroaltgeräten
- Mehr Lagerflächen für die Massenfaktionen und gefährliche Abfälle (Asbest, künstliche Mineralfasern)

Die oben genannten Änderungen sind in die vorliegende Entwurfsplanung eingeflossen und machten gleichzeitig die Neuaufstellung der Kostenschätzung erforderlich. Besonders genehmigungsrechtliche Anforderungen, die erweiterten baulichen Anlagen zur bürgerfreundlichen Gestaltung des Betriebs, die widrigen Bodenverhältnisse und die

fortschreitende Konjunktur im Baubereich begründen die neu geschätzten Kosten von 7.230.000 € brutto.

Davon entfallen 3.413.000 € brutto auf den Bereich der Müllumladestation und 3.817.000 € brutto auf den Bereich des Recyclinghofs.

Die notwendigen Genehmigungen sollen in 2021 eingeholt werden, die Bauphase ist für die Jahre 2022 und 2023 geplant, so dass im Frühjahr 2024 das Projekt abgeschlossen sein soll.

Fördermöglichkeiten gibt es keine.

Die Abschreibungsdauer für den gesamten Neubau beträgt 20 Jahre. Die jährlichen durchschnittlichen Kosten für kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung belaufen sich auf etwa 383.190 € zu Lasten des Abfallgebührenhaushaltes.



**LANDKREIS**  
**ERDING**